

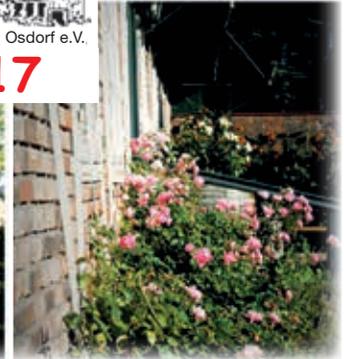
# OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

52. JAHRGANG · HEFT 11 · November 2016



*Osdorf-Kalender 2017 ab sofort erhältlich in der  
Schwanenapotheke und auf dem Heidbarghof*



## Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

### Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



Mercedes-Benz

### smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



### Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Service



Neufahrzeuge

Service

**Leseberg**  
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg  
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



# Neue Osdorfer Apotheke

**Lothar Neumann**

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Freitag, 04. November 2016, 20.00 Uhr**  
***Berlin 21 – Jazzmusik aus der Hauptstadt***

Das Jazzquartett Berlin 21 verkörpert das quirlige Lebensgefühl Moabits, einem Stadtteil Berlins, der geprägt ist von Dynamik und parallelen Lebenswelten. Die vier Virtuosen (Torsten Zwingenberger, Patrick Farrant, Lionel Haas und Martin Lillich) vereinen Elemente aus Bebop und Hardbop, aus Soul-, Latin- und Afrojazz und verschmelzen diese zu einem besonderen Klangerlebnis. Weitere Infos unter: [www.berlin21.info](http://www.berlin21.info)  
Eintritt 14 € / 10 €

**Samstag, 05. November 2016, 20.00 Uhr und**  
**Sonntag, 06. November 2016, 15.00 Uhr**  
***Osdorf – vom Dorf zum Stadtteil***

***Ein Vortrag mit vielen Bildern von und mit Dr. Gerhard Jarms***



Foto: Christiane Borschel

**Dr. Gerhard Jarms**

Freuen Sie sich auf den beliebten Vortrag unseres Vorsitzenden über die Geschichte und Entwicklung Osdorfs vom Bauerndorf zum Stadtteil einer Großstadt. Anhand zahlreicher Bilder wird die Veränderung des Dorfes in den letzten 100 Jahren sehr plastisch dargestellt. Natürlich wird Jarms auch Geschichten und Döntjes aus dem alten Dorfleben zum Besten geben, so dass ein interessanter und kurzweiliger Abend bzw. Nachmittag zu erwarten ist. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten! Eintritt 10 € / 8 €

**Mittwoch, 09. November 2016, 20.00 Uhr**  
***Brian McNeill – Scottish Folk***

Der Liedermacher Brian McNeill ist einer der erfolgreichsten Künstler und Förderer schottischer Musik. Er ist ein Multi-Instrumentalist, spielt Geige ebenso wie Bouzouki, Mandocello, Gitarre und Concertina. Weitere Infos unter: [www.brianmcneill.co.uk](http://www.brianmcneill.co.uk)  
Eintritt 14 € / 10 €

**Freitag, 18. November 2016, 20.00 Uhr**  
***Carsten Langner singt deutsche Lieder***

Beeinflusst von anderen deutschen Liedermachern hat Langner seinen eigenen frischen Stil entwickelt. Seine Konzerte kommen ohne Spezialeffekte aus, ihm reichen Stimme und Gitarre. Singend, spielend und erzählend verführt er seine Zuhörer zum Träumen, zum Nachdenken oder zum Lachen. Seine Lieder sind satirisch, politisch oder poetisch. Für alle, die Nachwuchskünstler in der Tradition Waders oder Meys bisher vermisst haben, ist Carsten Langner ein Muss. Weitere Infos unter: [www.carsten.langner.de](http://www.carsten.langner.de)  
Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 20. November 2016, 15.00 Uhr**  
***Kunst – Kaffee – Kuchen***  
***Veronika Kranich spricht über Caspar David Friedrich***

Die erfolgreiche Vortragsreihe über bedeutende Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts wird mit einem Nachmittag über den Maler Caspar David Friedrich (1774-1840) fortgesetzt. Friedrich gilt als bedeutendster Künstler der deutschen Frühromantik. Viele seiner Bildthemen vereinigen Landschaft und Religion; er sucht in der Natur das Geistige. Sein Weltbild ist geprägt von den Themen Einsamkeit, Vergänglichkeit, Tod und Vorstellungen vom Jenseits. Der Vortrag beginnt nach einem kulinarischen Einstieg mit Kaffee und Kuchen. Für diese Veranstaltung ist es wichtig, sich Karten zu reservieren, damit der Konditor spätestens am Freitag weiß, wie viel Kuchen er backen muss. Näheres zur Vortragenden unter: [www.veronikakranich.de](http://www.veronikakranich.de)

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen  
Reservierungen unter Tel.: 040/454 062 oder per E-Mail: [mail@veronikakranich.de](mailto:mail@veronikakranich.de)

**Mittwoch, 23. November 2016, 20.00 Uhr**  
***Beppe Gambetta & Tony McManus – Gitarrenmusik***

Fasziniert von der Musik großer amerikanischer Meister und alter, verlorengegangener Musik entwickelte der Italiener Gambetta seinen eigenen typischen Gitarrenstil – eine poetische Symbiose, die sein Leben und seine Erfahrungen von unzähligen Reisen auf beiden Seiten des Ozeans widerspiegelt.

Tony McManus gilt als der weltweit beste Gitarrist in der keltischen Musikwelt. Weitere Infos unter: [www.beppegambetta.com](http://www.beppegambetta.com) und [www.tonymcmanus.com](http://www.tonymcmanus.com)  
Eintritt 14 € / 10 €

**Samstag, 26. November 2016, 20.00 Uhr**  
***Andy Irvine – Irish Folkmusic and Songs***

Der über 70jährige Musiker, eine Legende der Folkmusik, ist immer noch fit und präsent auf der Bühne, die Interpretation der traditionellen Lieder ist legendär. Atemberaubend ist sein Spiel auf der Bouzouki und der Mandoline.

Eine Kartenreservierung für diesen Abend wird dringend empfohlen.  
Weitere Infos unter: [www.andyirvine.com](http://www.andyirvine.com). Eintritt 14 € / 10 €

**NEU: Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!**

**Bestellungen** sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung nicht klappt.



## Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a,

22549 Hamburg, Tel./Fax: 866 90 441. –

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN: DE36200505501051211470, bei der VR-Bank Pinneberg:

IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand:

Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand,

Anke Thiele (Ausfahrten) – 80 42 15

## Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

## Geburtstage im November

1. Hildegard Höckel	14. Dr. Dieter Hachmann	23. Werner Becker
1. Gerd Werner Kaßner	15. Ilse Schäfer	23. Fritz von Rönne
1. Sigrid Kuhlme	17. Kay Wortmann	23. Thomas Schokolinski
3. Frauke List	17. Niels Wortmann	26. Walter Burmester
5. Barbara Griebenow	18. Monika Körner	26. Hildegard Mindemann
5. Ursula Jahnke	18. Olaf Schwengler	27. Rosemarie Scharbeutz
7. Klaus Esemann	19. Reiner Mückner	28. Jonny Knabe
8. Christian Reiß	19. Dr. Michael Rother	28. Anja Kück
9. Rita Ehlers	19. Thomas Will	29. Johannes Eydeler
9. Jürgen Schwarz	20. Bianka Clasen	29. Ingeborg Siering
10. Thomas David	21. Gerhard Gries	29. Klaus Timmermann
11. Edith Dittmer	21. Christiane Schach	29. Heike Wilkens
12. Rolf Zulkowsky	22. Gudrun Arnold	
13. Ingrid Paetsch	22. Gabriele Mückner	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>

Am 7. November feiert **Klaus Esemann** seinen **90. Geburtstag**, zu dem wir herzlich gratulieren und alles Gute wünschen!

## Als neue Mitglieder begrüßen wir

Ingrid Eilers	Stiefmütterchenweg 25a	22607 Hamburg
Ingeborg Schießer	Ostermeyerstraße 9	22607 Hamburg
Simon Tietgen	Diekweg 12c	22549 Hamburg

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

*in Alt-Osdorf*

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



## Unsere nächste Ausfahrt

am Donnerstag, dem  
**15. Dezember 2016,**

führt uns nach **Ahlerstedt** in den „**Schützenhof**“. Es gibt Gänsebraten mit Rotkohl und Kartoffeln. **Anschließend Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Stade.**

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaldebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr,

**persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

## Boltenhagen

Am letzten sonnig und warm vorausgesagten Tag im September machten wir uns auf den Weg nach Boltenhagen. Die Gemeinde liegt im Klützer Winkel direkt an

der Mecklenburger Bucht ca. 30 km östlich von Lübeck.

Unterwegs konnten wir die riesigen, bereits abgeernteten Felder und die Kastanienalleen in Mecklenburg-Vorpommern sehen. In Boltenhagen war für uns im Hotel „Joh. Brinkmann“ das Essen bereit: Kabeljaufilet gebraten, Dijonsenfsoße, Kartoffeln und Gurkensalat oder Schweinebraten und Kassler mit Kartoffeln, Soße und Rosenkohl – alles sehr schmackhaft. Zum Nachtisch wurde Zitronencreme gereicht. Nach dem Essen gingen wir in den Ort. Es wurde wie immer in den kleinen Geschäften gestöbert, aber unser Ziel war die Seebrücke. Es war herrlich, bei dem Sonnenschein und etwas Wind auf der Seebrücke zu sein. Früher legten noch Ausflugsschiffe hier an, doch seit im Jahre 2008 die „Weiße Wiek“ – der Yachthafen in Boltenhagen – fertiggestellt worden ist, fahren die Schiffe von dort ab.

Boltenhagen ist seit 1998 staatlich anerkanntes Seeheilbad. In der Saison leben hier bis zu 30.000 Menschen – normalerweise hat der Ort ca. 2.500 Einwohner. Nach der Wende wurden hier viele Hotels, Pensionen und private Gästebetten gebaut; besonders beliebt ist der flach abfallende Strand bei Familien mit Kindern. Seit

1992 gibt es die 290 Meter lange Seebrücke. 2000 wurde das neue Kurhaus seiner Bestimmung übergeben, 2002 wurden die Konzertmuschel und die Trinkkurhalle eingeweiht.

Zum Abschluss dieses traumhaften Tages trafen wir uns fast alle in den verschiedenen Cafés und machten uns danach auf den Heimweg nach Osdorf.

Anke Thiele



Foto: Anke Thiele

## Helferausfahrt in die Lüneburger Heide

In diesem Jahr haben wir nach langer Zeit einmal wieder eine Ausfahrt für unsere ehrenamtlichen Helfer organisiert. Wir einigten uns auf eine Fahrt in die Lüneburger Heide. Zum „Aufwärmen“ gab es einen Kümmel auf einem Rastplatz; Peter Schönherr vom Busunternehmen steuerte noch einen Likör bei. Das Mittagessen war im Hotel „Zur grünen Eiche“ in Behringen bestellt. Es gab Heidschnuckenkeulenbraten und als Alternative Schweinefilet mit Gemüse und Kartoffeln. Das Essen war sehr gut und wurde von allen gelobt.

Nach dem Essen ging es nach Niederharverbeck zum Parkplatz, an dem die Kutschen abfahren. Auf jede Kutsche passen 24 Personen und los ging es, zunächst durch den Wald, dann durch Heidegebiet. Leider war die Heide schon fast verblüht, nur an schattigen Stellen war noch ein lila Schimmer zu sehen.

Die Pferde unserer Kutsche – Luna 5 Jahre alt und Emira 7 Jahre alt – hatten heute schon die zweite Tour zu fahren. Unser Kutscher erzählte uns während der Fahrt einiges Interessante über die Heide. Das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide ist 24.000 Hektar groß, 6.000 Hektar sind Heide, der Rest Wald und Wasser. Das Be-

treten des Naturschutzgebietes ist verboten, Pilze und Blaubeerensammeln auch. Heidekraut darf man am Rand pflücken. In den Wäldern leben Rot- und Damwild, Hasen, Wildschweine – wir konnten an einigen Stellen sehen, wo sie sich gesuhlt haben – und zwei Wölfe. Die Heidschnucken werden jeden Abend vom Schäfer in den Stall gebracht, sonst wird der Bereich mit einem Elektrozaun umgeben. Auch von Eseln bewachte Herden sollen sicher sein, mit Eseln legt sich der Fuchs nicht an.

Wachholderbüsche werden bis zu 200 Jahre alt und 10 bis 15 m hoch. Sollten sie auseinanderbrechen, richten sie sich immer wieder auf, sie wachsen stets zum Licht. Heide wächst dort, wo gerodet wurde. In der Humuserde befindet sich der Heidesamen, der dann wächst. Im Kampf gegen den Borkenkäfer werden die befallenen Bäume abgesägt, es wird dann Mischwald aufgeforstet, in den die Borkenkäfer nicht hinein gehen. Es werden jährlich ca. 500.000 € für die Pflege der Heide ausgegeben.

Nach unserer Kutschfahrt ging es zurück ins Lokal; hier gab es Buchweizentorte und Kaffee bzw. Tee. Danach ging es zügig nach Hause.

Anke Thiele

*Kutschfahrt durch die Heide*



Foto: Klaus Schroeder

## Kinderfest auf dem Heidbarghof



Fotos: Britta Tonzel

*Lustiges Treiben im Bauerngarten*

Was hatten wir für ein Glück mit dem Wetter in diesem Jahr! Ein herrlicher Spätsommertag mit Sonnenschein und Temperaturen deutlich über 20 Grad lockten die kleinen Osdorfer mit ihren Eltern und Großeltern auf den Heidbarghof.

Die Hüpfburg war gerade aufgeblasen, da ging es auch schon los. Etwa 140 Kinder vergnügten sich ab 15.00 Uhr auf dem weitläufigen Gelände an den verschiedenen Spielstationen, die von den vielen ehrenamtlichen Helfern betreut wurden. Etliche „alte Hasen“ waren darunter, die z. B. die Rollenrutsche oder das „Nägel schlagen“, den Cricket-Parcours oder das „Basketball werfen“ betreuten. Der „Schminkstand“ war sehr gefragt und Gabi Paul-Herrmann und Silke Lessing kamen hierbei ziemlich ins Schwitzen. Auch beim Herstellen von

Zuckerwatte und Popcorn hatten die Helfer alle Hände voll zu tun. Da es für die Lütten außerdem ein Getränk und ein Stück Kuchen gab (wie immer für die Kinder alles kostenlos), verzichteten wir in diesem Jahr auf die sonst noch verteilte Naschtüte. Kaum einer hat danach gefragt!

Besonders gefreut hat mich, dass auch wieder einige Jugendliche ihren Sonntag für die Jüngsten „geopfert“ hatten, wissen die meisten von uns doch, dass heutzutage viele junge Leute am Wochenende lieber „chillen“.

Alles klappte reibungslos – na ja, das Energie-Fahrrad streikte, aber da dieses auf der Spielekarte gar nicht vermerkt war, fiel es etlichen gar nicht auf. Für zusätzlichen Spaß sorgte Roy, der auf der Streuobstwiese mit Akrobatik und Luftballons die

**Deesmoor**  
Apotheke

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Bornheide 11 • 22549 Hamburg • Telefon 0 40/ 8 00 45 45

**Apothekerinnen**  
**G. Dodenhoff**  
**& H. Stühmer**



**Zaubervorführung auf der Diele**

kleinen Gäste unterhielt.

Auf der Diele konnten sich derweil die Großen bei Kaffee und Kuchen (gegen einen kleinen Obolus) ein wenig ausruhen. Allerdings nur bis kurz vor 17.00 Uhr, denn dann kam Roy, um auf der Diele für die faszinierten Kinder seine Zaubershow zu zeigen. Danke, Roy, das war zauberhaft!!

Um 17.30 Uhr war dann alles vorbei und die Kleinen gingen mit glänzenden Augen mit ihren Eltern nach Hause.

Die Helfer packten die Spiele zusammen, sammelten den Müll und die vergessenen Tassen im Garten ein, wuschen das Geschirr ab, verstaute die Spiele fürs nächste Jahr auf dem Dachboden und sagten sich einmal wieder: „Anstrengend – aber schön! Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei“. Dann kehrte Ruhe auf dem Heidebarghof ein.

**P. S.:** Unser „Spendenschwein“ wurde von den Eltern so reichhaltig gefüttert, dass ich die ersten Spiele fürs nächste Jahr schon buchen konnte.

**Sehen wir uns am 24. September 2017 wieder?**  
*Britta Tonzel*

**P.S.:** Haben auch Sie Lust beim nächsten Kinderfest als Helfer dabei zu sein? Melden Sie sich bitte unter buergerverein-osdorf@gmx.de, ich nehme dann Kontakt zu Ihnen auf.

## **Erntedankfest am 2. Oktober** **Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!**

So steht es im Paulusbrief an die Korinther und darüber predigte Pastorin Beatrix Zoske im Erntedankgottesdienst in der voll besetzten St. Simeonkirche. Im Altarraum waren Erntegaben in reicher Fülle aufgebaut und Zoske erinnerte daran, dass das Erntedankfest eine Ruhepause im Alltag sei! Oft sind wir unzufrieden, fühlen uns zu kurz gekommen und wissen eigentlich gar nicht mehr, wie gut es uns geht. Der heutige Tag sei eine Gelegenheit, inne zu halten und zu danken für den Frieden, den wir haben, für das Dach über dem Kopf und für das tägliche Brot. Das alles ist für viele Menschen auf der Erde gar nicht selbstverständlich! Dankbarkeit ist eine Lebenskunst und Menschen leben glücklicher, wenn sie dankbar sind und wenn sie von ihrem Reichtum abgeben und gern teilen. Es muss gar kein ma-



*Seemann*  
 & Söhne

Beerdigungs-Institut  
 Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Bestattungen  
 aller Art und  
 Bestattungsvorsorge**

**Blankenese**  
 Dormienstraße 9  
 22587 Hamburg  
 Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
**Trauerzentrum**  
 Dannenkamp 20  
 22869 Schenefeld  
 Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
 Stiller Weg 2  
 2607 Hamburga  
 Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
 Ole Kohdrift 4  
 22559 Hamburg  
 Tel.: 81 40 10



**Die Trachtengruppe im Heidbarghof**

Fotos: Christiane Borschel

terieller Reichtum sein, auch Liebe und Vertrauen kann man geben und anderen Zeit schenken. Als Beispiel für einen fröhlichen Geber nannte Zoske Herrn von Ribbeck aus dem Fontane-Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, dessen Text ich weiter unten noch einmal abgedruckt habe. Viele von Ihnen werden ihn noch auswendig können!

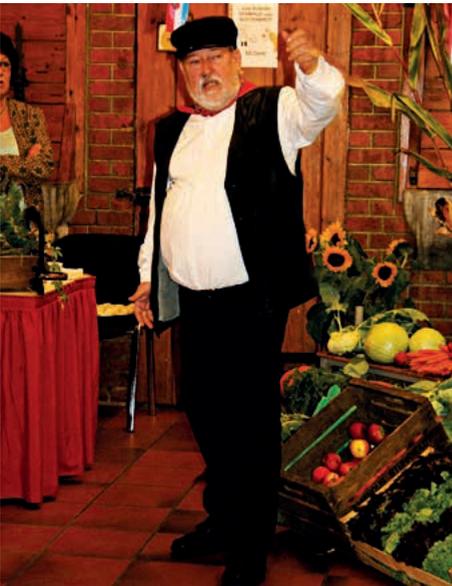


**Einzug auf den Heidbarghof nach dem Gottesdienst**

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von den drei Dudelsackspielern Timo Bark, Hinrich Langeloh und Joachim von Usstar sowie von Teresa Pfefferkorn an der Orgel.

Zu Beginn des Gottesdienstes war die Trachtengruppe des Bürger- und Heimatvereins Osdorf mit der Erntekrone eingezogen. Gestartet war man im Heidbarghof, wo nach dem schönen Gottesdienst dann weiter gefeiert wurde. Der Vorsitzende des BHV, Dr. Gerhard Jarms, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste auf platt und rief ebenfalls zu Dankbarkeit auf. Er mahnte die Gäste, nicht so viel zu meckern, die Helfer des heutigen Tages machten alles ehrenamtlich und würden freundliche Worte verdienen.

Nach einem weiteren Ständchen der Dudelsackspieler gab es einen großen Run auf das Kuchenbüffet, auf dem mehr als 20 gespendete Kuchen und Torten zum Verkauf standen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender! Aber auch die anderen Köstlichkeiten wie Grillwürstchen der Freiwilligen Feuerwehr – hier war die Jugendfeuerwehr sehr aktiv – sowie Schmalz- und Butterbrote fanden reißenden Absatz! Thomas Jahnke hatte schon lange vor dem Fest im Steinofen das gute Brot gebacken und Heidi Röper und Elke Mohr hatten seit den frühen



**Dr. Jarms begrüßt die Gäste auf der Diele des Heidbarghofs**



**Erntegaben auf der Diele**

Morgenstunden die Stullen mit Butter und Schmalz beschmiert.

Auch flüssige Nahrung war reichlich im Angebot. Es gab Kaffee und Tee, die Damen vom Tresenteam schenkten Sekt, Wein und Wasser aus, frisch gezapftes Bier gab es draußen bei Rolf Timmermann und Peter Johannsen.

Die Besucher verteilten sich auf Diele, Kuhstall, Hof und Garten. Das herrliche Wetter lockte viele von ihnen nach draußen an die Stehtische.

Auf der Diele des Heidbarghofs waren wie in jedem Jahr überquellende Erntegaben aufgebaut, gestiftet von Heiner Prigge. Ab 14 Uhr wurden das Obst und das Gemüse verkauft und fanden reißenden Absatz!

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Stifter von Brotteig und Gemüse, an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die schon am Vortag Tische und Stühle gerückt und alles hergerichtet haben, an das Tresenteam sowie die Kuchen- und Kaffeeverkäuferinnen und nicht zu vergessen das eingespielte Team am Biertresen.

Auch wenn die Besucherzahlen nicht ganz so hoch waren wie sonst – dies war sicher dem langen Wochenende geschuldet –, so waren die Veranstalter doch sehr zufrieden und ich hoffe, die Besucher waren es auch!

*Christiane Borschel*

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,  
 Ein Birnbaum in seinem Garten stand,  
 Und kam die goldene Herbsteszeit  
 Und die Birnen leuchteten weit und breit,  
 Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,  
 Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,  
 Und kam in Pantinen ein Junge daher,  
 So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«  
 Und kam ein Mädél, so rief er: »Lütt Dirn,  
 Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«  
 So ging es viel Jahre, bis lobesam



Der von Ribbeck auf Ribbeck  
 zu sterben kam.  
 Er fühlte sein Ende. 's war  
 Herbsteszeit,  
 Wieder lachten die Birnen weit  
 und breit;

Da sagte von Ribbeck:

»Ich scheidé nun ab.  
 Legt mir eine Birne mit ins Grab.«  
 Und drei Tage drauf, aus dem Doppel-  
 dachhaus,



Trugen von Ribbeck sie hinaus,  
 Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht  
 Sangen »Jesus, meine Zuversicht«,  
 Und die Kinder klagten, das Herze schwer:  
 »He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«  
 So klagten die Kinder. Das war nicht recht –  
 Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;  
 Der neue freilich, der knausert und spart,  
 Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.

Aber der alte, vorahnend schon  
 Und voll Misstrau'n gegen den eigenen Sohn,  
 Der wusste genau, was damals er tat,  
 Als um eine Birn' ins Grab er bat.  
 Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus  
 Ein Birnbaumsprössling sprosst heraus.  
 Und die Jahre gingen wohl auf und ab,  
 Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,  
 Und in der goldenen Herbsteszeit  
 Leuchtet's wieder weit und breit.

Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,  
 So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«  
 Und kommt ein Mädél, so flüstert's: »Lütt Dirn,  
 Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«  
 So spendet Segen noch immer die Hand  
 Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

*Theodor Fontane (1819-1898)*

## Heftversand

Liebe Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins,

vielleicht haben Sie es im letzten Monat bemerkt: wir haben den Versand unseres Mitteilungsblatts verändert. Seit Oktober wird das Blatt direkt vom Verlag versandt. Ich hoffe, die Umstellung verlief für alle Empfänger reibungslos. Sollten Probleme aufgetreten sein oder auftreten, wenden Sie sich gern an uns unter buergerverein-osdorf@gmx.de oder postalisch an Grönenweg 77 in 22549 Hamburg.

Über Jahrzehnte hin hat unser Vorstandsmitglied **Günter Bergmeier** den Heftversand organisiert und durchgeführt. Dabei hat er Monat für Monat Hunderte von Aufklebern gedruckt und aufgeklebt und die Hefte zur Post gebracht. Zuverlässig konnte man sich darauf verlassen, dass am Monatsanfang das Heftchen im Briefkasten lag. (Gelegentlich auftretende Verzögerungen lagen stets an der Auslieferungsstelle der Post, die Massensendungen nicht mit höchster Priorität behandelt.) **Wir danken an dieser Stelle Günter Bergmeier sehr herzlich für sein jahrelanges und zuverlässiges Engagement und wünschen ihm für die Zukunft, dass er nun mehr Zeit für seine Familie und seinen Garten hat.**

## Mitgliedsbeiträge 2017

Liebe Mitglieder!

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung dem

Kassenwart des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 16. Dezember 2016 schriftlich mitzuteilen:

**Gerhard List, Bockhorst 90,  
22589 Hamburg**

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

## Mitgliederversammlung in der Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.

Alle zwei Jahre muss die Osdorfer Turnerschaft eine Mitgliederversammlung abhalten. In diesem Jahr fand sie am 13. September im Heidbarghof statt. Geladen waren ca. 200 stimmberechtigte Mitglieder, gekommen sind immerhin 21 Mitglieder.



*Der neue Vorstand der Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.*

Nach dem Bericht des Vorstands hatten sich alle eine kleine Pause mit leckeren Würstchen verdient. Anschließend wurde der neue Vorstand gewählt. Bis auf den Jugendwart hatten sich alle zur Wiederwahl gestellt und wurden auch wiedergewählt. Die Aufgaben des Jugendwartes werden künftig von zwei Personen wahrgenom-



# BESTATTUNGEN

## Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

men. Hierfür konnten zwei Mitglieder aus der Männerturngruppe von Markus Taubitz gewonnen werden.

Der neue Vorstand:

- |                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzende  | Maren Gebauer             |
| 2. Vorsitzender | Stefan Molkenbuhr         |
| Turnwart        | Markus Taubitz            |
| Kassenwartin    | Gudrun Arnold             |
| Schriftwartin   | Rena Techen               |
| Jugendwarte     | Timo Bolt, Oliver Gehrke  |
| Beisitzer       | Conny Dose, Helke Holland |
|                 | Christian Nolte           |

Nach der Wahl musste noch über einen Antrag auf Satzungsänderungen abgestimmt werden, den der Vorstand zusammen mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt hatte. Die neue Satzung wie auch der Vorstandsbericht können demnächst auf der Homepage der Turnerschaft ([www.turnerschaft-osdorf.de](http://www.turnerschaft-osdorf.de)) eingesehen werden.

*Maren Gebauer*

## TERMINE FÜR KINDER



**Laternenumzug mit dem BHV, am Samstag, dem 05. November 2016 um 17.00 Uhr**

Start bei der Freiwilligen Feuerwehr am Blomkamp. Auf unserem Weg durch den Jochim-Sahling-Weg, Harderweg, Diekweg, Lesebergweg, Eichenplatz, Am Osdorfer Born und zurück zum Blomkamp wird uns der Spielmanns- und Fanfarenzug „Blau-Weiß Osdorf“ begleiten. Bei der Feuerwehr gibt es dann Würstchen und Getränke – und natürlich für die Lütten eine Nascherei.



**St. Martin**

**Laternenfest mit Martinsspiel der St. Simeon Gemeinde am Freitag, dem 11. November 2016 um 17.00 Uhr an der Kirche**

Alle Kinder sind herzlich zum Namenstag des Heiligen Martin eingeladen. Die vierten Klassen der Grund-

schule Goosacker werden das spannende Leben des Heiligen Martin aufführen. Anschließend sollen Martinslieder gesungen und mit Laternen die Kirche umrundet werden. Danach warten im Gemeindehaus auf die Kinder warmer Kakao und auf die Erwachsenen Glühwein.



**Weihnachtsbäckerei am Samstag, dem 26. November 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr auf dem**

Heidbarghof

Alle Kinder von fünf bis zehn Jahren, die Lust zum Ausstechen, Verzieren und Backen haben, sind herzlich eingeladen. Die Kinder sollten in der Lage sein, zwei Stunden ohne Eltern oder Großeltern in der Backstube zu verbringen. Begleitende Erwachsene haben die Gelegenheit, auf der Diele des Heidbarghofs günstig Kaffee zu trinken. Bitte Ausstechförmchen mitbringen!

**Anmeldung: vom 21. bis 23. November 2016 jeweils von 18. bis 20.00 Uhr und am 24.11. von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Britta Tonzel, Tel.: 881 72 998.**

Wenn zu viele Anmeldungen eingehen, werden Kinder oder Enkel von Vereinsmitgliedern bevorzugt.

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

## TERMINE FÜR FAMILIEN

### Verschiedene Basare



**Gemeindebasar in St. Simeon** am Sonntag, dem 06. November 2016, 12.00 bis 15.00 Uhr in der Kirche und im Gemeindehaus. Gebackenes,

Gebasteltes, Gefaltetes, Eingemachtes und Kreatives wird angeboten, dazu wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein großer Teil des Erlöses geht wie in jedem Jahr an das „Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder der Polizei Hamburg“, der Rest kommt einem Gemeindeprojekt sowie einer Institution in Osdorf zugute.

### Weihnachtsbasar der Jugendfeuerwehr Osdorf



am Sonntag, dem 20. November 2016, 10.00 bis 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus der FF Osdorf am Blomkamp 11.

Die Frauen und Mütter der Wehr- und JF-Mitglieder haben wieder fleißig gebastelt und so werden wie in den vergangenen Jahren Weihnachtsschmuck und Adventskränze angeboten. Vielleicht kann man dort noch ein vorweihnachtliches Gesteck finden.

Zur Stärkung werden Kaffee und Kuchen angeboten, ebenso wie der bekannte Eintopf aus der Gulaschkanone der Jugendfeuerwehr. Je nach Witterung gibt es außerdem wärmende Getränke.

Der Veranstalter, der Förderverein der Jugendfeuerwehr Osdorf, „Osdorfer Wittkittel e.V.“, und die Mitglieder der JF Osdorf freuen sich auf Ihr Kommen.



### Osdorf kocht über am Sonntag, dem 27. November 2016, ab 11.00 Uhr.

Freuen Sie sich auf die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die die Osdorfer Geschäftsleute am 1. Advent im Geschäftszentrum Alt-Osdorf anbieten!

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

# BESTATTUNGEN LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen, Seebestattungen und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)

## TERMINE FÜR ERWACHSENE



**Kranzniederlegung** am Sonntag, dem 13. November 2016, um 10.30 Uhr am Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße

## Konzerte



**Requiem von John Rutter in St. Simeon** am Sonntag, dem 13. November 2016, um 18.00 Uhr in der Kirche. Drei Chöre der Gemeinde (St. Simeon-Chor, der neue Kinderchor sowie Laudate Osdorf) vereinen ihre Klangkraft und entführen ihre Zuhörer in die Klangwelt des englischen Komponisten John Rutter (\*1945), der das Requiem zum Tod seines Vaters komponierte. Er sagt zu seinem Werk: „Es ist vertraut statt erhaben, nachdenklich und lyrisch statt dramatisch, tröstend statt trostlos und zugänglich statt distanziert.“

**Weihnachtskonzert des Lise Meitner-Gymnasiums in St. Simeon** am Mittwoch, dem 07. Dezember 2016, um 18.30 Uhr in der Kirche. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm aus allen Klassenstufen und von allen Musikgruppen.



**Adventskaffee** am Donnerstag, dem 01. Dezember 2016, um 14.30 Uhr. Einlass ab 14.00 Uhr.

Wie in jedem Jahr laden wir alle Senioren unseres Vereins herzlich zum Adventskaffee auf den Heidbarghof ein. Wir wollen bei Kerzenschein mit Kaffee und Gebäck gemütlich zusammensitzen.

**Eine Anmeldung ist dringend erforderlich:** ab **21. November** bei Anke Thiele, Tel.: **80 42 15**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins teilnehmen können.

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt Deutschlands**



**GRAEFF**  
www.graeff-getranke.de

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70

## Veranstaltungen des Botanischen Gartens

Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-Osdorf,  
S-Bahn-Station Klein Flottbek  
Tel.: 42816-476

### Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr Teilnahme frei! – Keine Anmeldung erforderlich.

**Treffpunkt:** Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

06.11.16 „**Konkurrenz im Regenwald**“

20.11.16 „**Ein Blick hinter die Kulissen des Gewächshauses**“

### Gärtnerisch-botanischer Abendvortrag

„**Vom Ritten zum Rosengarten – Botanische Pflanzenwanderung in Südtirol**“

Donnerstag, 10.11.2016 im großen Hörsaal des Instituts für Allgemeine Botanik, Ohnhorststraße 18. Eintritt frei! Gäste sind herzlich willkommen! Beginn: 19.00

### **Spielnachmittag**

jeden 1. Donnerstag im Monat



### **Plattdüütscher Kring**

jeden 2. Donnerstag im Monat

**Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.**